Museumspfad

1 Stadtmuseum

2 Hl. Geist Spitalkirche

3 Landshuter Tor

4 St. Anna Kirche

5 Nikolausbrunnen

6 Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

7 Rathaus mit Stadtsaal

8 Marienbrunnen

9 Löwentor

10 Klosterkirche St. Fidelis

11 Pfennigturm

12 Burghauser Tor

13 Inn-Salzachhäuser Ludwigstraße

Künftige Aufgaben (z.B.)

1 Neuordnung Bereich „Bahnhofstraße / Alter Stadtberg"

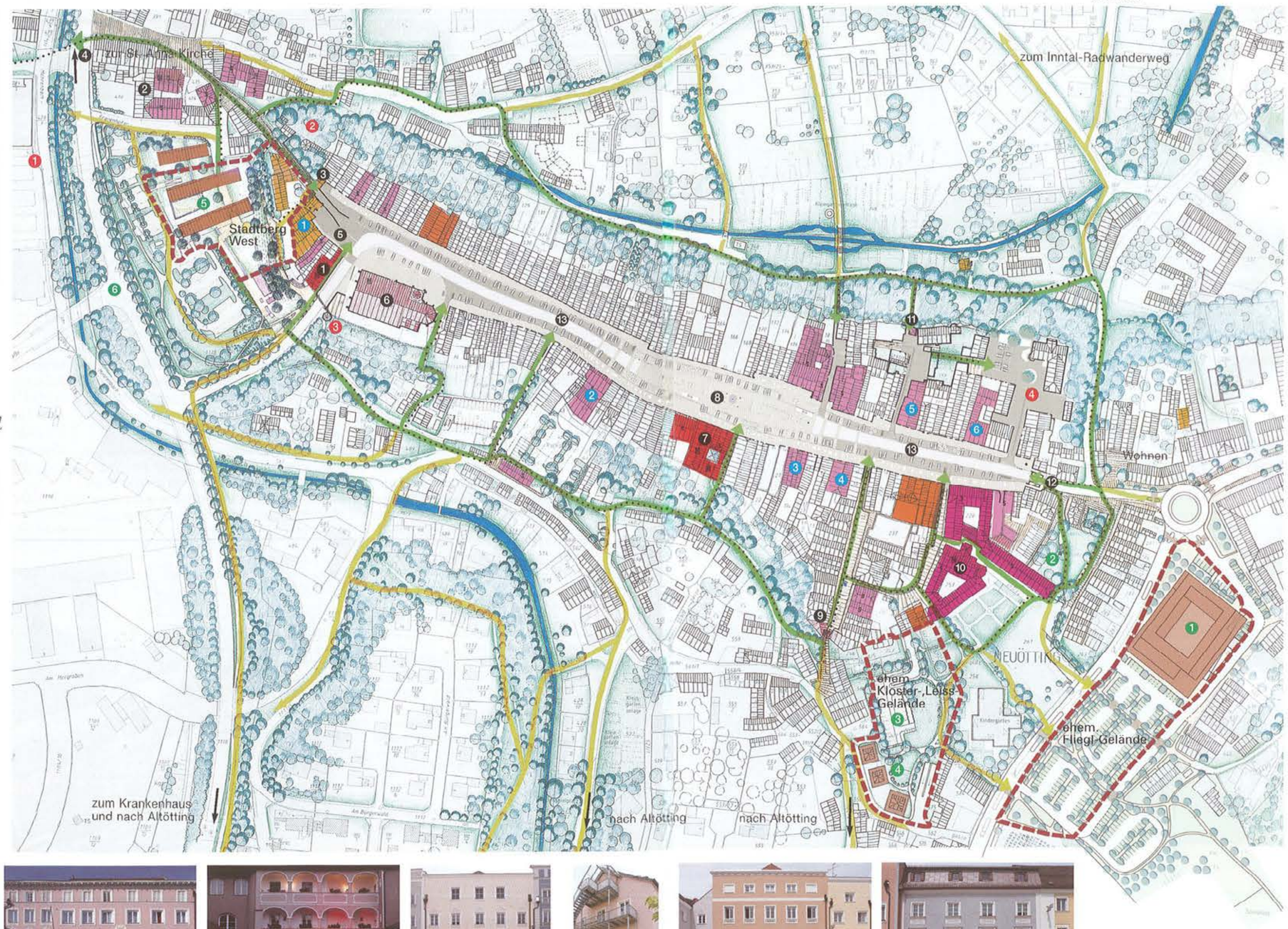
2 Neuordnung Bereich „Lusthügel"

3 Nutzungszuführung „Kirchentürmchen"

4 Gestaltung „Herzog-Georg-Platz"

Mit den bisherigen Aktivitäten und baulichen Maßnahmen wurden vielfältige Voraussetzungen für eine lebendige, funktionale historische Altstadt und Innenstadt - für und mit den Bürgern - geschaffen. Damit existieren gute Bedingungen für eine Weiterentwicklung und Anpassung an jeweilige Anforderungen der Zeit.

- Museumspfad
- ergänzende Fuß- und Radwege
- öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen
- Neubau ehemalige Gewerbebrache



Sanierungserfolge - private Vorhaben (Auswahl)

1 „Bärenkeller", Ludwigstr. 2

2 Drogeriemarkt im ehemaligen Gasthof zur Post, Ludwigstr. 46

3 „Bittl-Haus", Ludwigstr. 72

4 Ludwigstr. 78

5 Ludwigstraße 103

6 Reisebüro, Ludwigstr. 115

Sanierungserfolge - Brachflächenentwicklung (Auswahl)

1 Größerflächiger Einzelhandel am ehemaligen Fliegl-Gelände (Gewerbebrache)

2 Sebastiansplatz

3 Parkdeck am ehemaligen Kloster-, Leiss-Gelände (Gewerbebrache)

4 Wohnbebauung am ehemaligen Kloster-, Leiss-Gelände (Gewerbebrache)

5 Wohnbebauung am Stadtberg West (Gewerbebrache)

6 Obstwiesenparkplatz am Stadtberg West

Städtebau

Neuötting,
30 Jahre Stadterneuerung
1984 bis 2014
Architekt:
PLANKREIS,
München
Bauherr:
Stadt Neuötting
Ludwigstraße 62
84524 Neuötting
Objektadresse:
Altstadt
84524 Neuötting
Fotos:
Franz Grätzl, Ina Lambach, www.luftbild-service.com

Die historische Altstadt Neuötting war als wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Stadt zu sichern und auszubauen. Hierzu wurde eine tragfähige städtebauliche Gesamtkonzeption erstellt. Schwerpunkt war insbesondere die Aktivierung der großen Gewerbebrachen im Südosten und Westen der Altstadt. Deren Aufwertung und Nutzung für lebensnotwendige Altstadtfunktionen ermöglichten die sorgfältige Sanierung der wertvollen historischen Altstadt. Gleichzeitig wurde wertvolle historische Bausubstanz im Zentrum reaktiviert. Alle Vorhaben der Altstadtsanierung / Stadterneuerung dienten der Stärkung der gesamten Innenstadt als Wohn-, Versorgungs- und Kulturstandort mit regionaler Ausstrahlung. Hierzu dienten u.a. folgende Projekte:

- Stadtmuseum im Baumburgischen Haus (Arch.: PLANKREIS)
- Rathaus im Traidstadel und Winklerhaus (Arch.: PLANKREIS)
- Einzelhandel, Dienstleistungen, Wohnen am Burghauser Tor (Arch.: M. Auerbacher)
- Wohnbebauung am Stadtberg West (Arch.: M. Auerbacher)
- Wohnbebauung am Kloster-, Leiss-Gelände (Arch.: G. Pichler)
- Neugestaltung Stadtplatz (Arch.: PLANKREIS)